

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 1 (1880)
Heft: 8

Rubrik: Aus den Werken Pestalozzi's
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Werken Pestalozzi's.

Ich habe meinen Kindern unendlich wenig erklärt; ich habe sie weder Moral, noch Religion gelehrt, aber wenn sie still waren, dass man einen jeden Atemzug hörte, dann fragte ich sie: Werdet ihr nicht vernünftiger und braver, wenn ihr so seid, als wenn ihr lärmet? Wenn sie mir an meinen Hals fielen, und mich Vater hiessen, fragte ich sie: Kinder dürft ihr eurem Vater heucheln? Ist es recht, mich zu küssen, und hinter meinem Rücken zu tun, was mich kränkt? Wenn von dem Elend des Landes die Rede war, und sie froh waren, und sich glücklich fühlten, dann sagte ich zu ihnen: Ist Gott nicht gut, der das Menschenherz mitleidig erschaffen?

Auch fragte ich sie zu Zeiten: Ist es nicht ein Unterschied zwischen einer Obrigkeit, die die Armen erzieht, dass sie sich für ihr ganzes Leben selber helfen können, und einer, die sie entweder sich selbst überlässt, oder sie mit Bettelbrod und in Spitälern erhält, ohne ihrem Elend wirklich abzuhelpen, und ihrem Laster und Müssiggang ein wirkliches Ende zu machen?

Viel und oft schilderte ich ihnen das Glück einer stillen, friedlichen Haushaltung, die durch Ueberlegung und Fleiss zu einem sichern Brod, und in die Lage gekommen, unwissenden, unerzogenen und unglücklichen Menschen zu raten und zu helfen. An meinen Busen hingelehnt, fragte ich manche der gefühlvollsten schon in den ersten Monaten: Wolltest du nicht auch gern wie ich im Kreis armer Unglücklicher leben, sie erziehen, sie zu gebildeten Menschen machen? Gott, wie sich ihre Gefühle erhoben, wie Tränen in ihren Augen waren, wenn sie mir antworteten: Jesus Maria! wenn ich es auch dahin bringen könnte.

Ueber alles erhob sie die Aussicht, nicht ewig elend zu bleiben, sondern einst unter ihren Mitmenschen mit gebildeten Kenntnissen und Fertigkeiten zu erscheinen, ihnen nützlich werden zu können, und ihre Achtung zu geniessen. Sie fühlten, dass ich sie weiter bringe, als andere Kinder; sie erkannten den innern Zusammenhang meiner Führung mit ihrem künftigen Leben lebhaft, und eine glückliche Zukunft stellte sich ihrer Einbildung als erreichbar und sicher dar. Darum ward ihnen die Anstrengung bald leicht. Ihre Wünsche und ihre Hoffnungen waren mit dem Zweck derselben harmonisch. Freund, Tugend entkeimt aus dieser Uebereinstimmung, wie die junge Pflanze aus der Uebereinstimmung des Bodens mit der Natur und den Bedürfnissen ihrer zartesten Fasern.

Ich habe eine innere Kraft in den Kindern aufwachsen sehen, deren Allgemeinheit meine Erwartung weit übertraf, und deren Aeusserungen mich oft so sehr in Erstaunen setzten, als rührten.

Wir machen Behörden und Lehrerschaft speziell aufmerksam 1) auf die 102 naturkundlichen Tafeln von Deyrolles, die einzeln oder als ganze Sammlung von der Schulausstellung geliefert werden, und 2) auf die schriftlichen Examenarbeiten der bernischen Rekruten von 1879.

Inserate.

Die Schulausstellung liefert fortwährend:

Schürer's Dintenpulver,

das sich vorzüglich bewährt.

Preise:

1) Ein Päcklein zu einem Liter schwarzer Dinte	Cts. 30
2) „ „ „ „ „ violetter „	„ 60
3) „ „ „ „ „ blauer „	„ 90
4) „ „ „ „ „ grüner „	„ 90
5) „ „ „ „ „ roter „	„ 90

Von letzterer können auch Portionen à 15 Cts. abgegeben werden.

Auf Verlangen werden Proben zugesandt.

Die Verwaltung.

Antiquariat F. Corradi-Janitsch

(früher Janitsch)

Gerechtigkeitsgasse 98 — Bern

Wissenschaftliche Fachkataloge und Antiquarische Anzeiger bitte zu verlangen. (H 973 Y)
Reiche Auswahl von Zeitschriften, Jugendschriften, etc. etc. — Preise äusserst billig.

A. Marcuard, Muesmatte Bern

Mechanische Werkstätte & Giesserei

Turn-Utensilien

Eiserne verstellbare Turnbarren, Handtlen, Turnstäbe, Reckstangen und Reckbeschläge.

Referenzen und weitere Auskunft durch Herrn Turninspektor Niggeler und illustrierte Circulare. (871 Y)

Die Schreibmaterialien-Handlung en gros und Schreibheft-Fabrikation

von

P. Häslar-Pölsterli & Cie in Bern

empfeilt ihr reichhaltiges Lager in allen Sorten Schulartikel wie Schreib-, Zeichnungs- und Postpapiere, Bleistifte, Federn, Griffel, Schiefertafeln, Tinte, Reisszeuge, Reissbretter und Schienen, Lineale, Pinsel, Wischer, Farben, Federkasten etc. Extra-Ausführungen von Schreibheften können innert wenigen Tagen angefertigt werden. — Uebernahme von Druckarbeiten zu Originalpreisen. (H 513 Y)

Tellurien mit Lunarien, mit Uhrwerk

mit vollständigen Bewegungen, zur Einsicht an der Schulausstellung in Bern, liefert für Fr. 120. — (756 Y)

Carl J. Staub & Sohn, Uhrmacher in Zug.

Fröbel's ächte Spielgaben und Beschäftigungsmittel für Kindergarten und Haus liefert Kuhn-Kelly, St. Gallen. Preiscourant gratis und franco. (295 Y)